

BILDUNGSPLAN 2012



Märkischer Kreis



Südwestfalen
Regionale 2013

Vorwort



Die Jugendbildungsstätte des Märkischen Kreises hat das Jubiläumsjahr erfolgreich hinter sich gebracht und mit vielen Gästen im September ihren 25. Geburtstag gefeiert.

Inhaltlich standen viele Veranstaltungen, Aktionen und Projekte unter dem wichtigen Thema Mobbing und Ausgrenzung. So haben 18 Mädchen bei „Dance & Stage“ in fünf Tagen ein Tanz- und Theaterstück zum Thema Internet-Mobbing entwickelt. Stolz haben sie dies anschließend ihren Eltern, Geschwistern und Freunden präsentiert.

Es ist immer wieder beeindruckend, wie junge Menschen aus sich herausgehen und

Lampenfieber in Stärke und Selbstbewusstsein umsetzen können. Ich bin mir sicher, alle Mädchen werden noch lange an diese Tage in der Jugendbildungsstätte zurückdenken. Gleiches gilt auch für „Beats & Clips“ – einem Musik-Videoprojekt für Jungen. 16 Jungen haben in fünf Tagen ein beeindruckendes Musikvideo mit Gänsehautfeeling zum Thema Mobbing gedreht. Interessenten können sich das Video auf der Internetseite der Jugendbildungsstätte ansehen.

Auch 2012 wollen wir an dem Thema Mobbing dran bleiben; wir bieten daher weiterhin die bewährten Selbstbehauptungsseminare an. Das Schwerpunktthema für 2012 ist Integration: Voraussetzung für erfolgreiche Integration ist gegenseitiges Verstehen und selbstverständliche Akzeptanz zwischen ausländischen und deutschen Mitbürgerinnen und Mitbürgern. Wir bieten allen interessierten Vereinen und Verbänden zur Vertiefung dieses Themas ein interkulturelles Kompetenztraining an.

Allen Besuchern und Gästen wünsche ich einen angenehmen Aufenthalt in der Jugendbildungsstätte.

Ihr

Thomas Gemke
Landrat

Hallo und willkommen!



Das hätten wir geschafft! Ein erfolgreiches Jahr liegt hinter uns! Die Fortbildungsreihe „Konfliktkompetenz für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“ war wieder ein voller Erfolg, der Tag der offenen Tür hat eine Menge Spaß gemacht und die beiden Jugendkulturwochen haben tolle Ergebnisse hervorgebracht. Bilder im hinteren Teil des Bildungsplanes zeigen Eindrücke von den Events.

Wenn Sie in diesem Jahr den Bildungsplan aufschlagen, werden Sie wieder neue Angebote entdecken. Ein Seminar zum Thema Resilienz, ein

Interkulturelles Training und einen Tag für Mädchen nach dem GUT-DRAUF Konzept. Ich freue mich ebenso, das „Nervensägen-Seminar“ mit Rudi Rhode erneut im Programm anbieten zu können.

Es wird Ihnen sicherlich auffallen, dass sich die Kosten für die Teilnahme erhöht haben. Viele Jahre haben wir versucht, den Kostenbeitrag für Sie stabil zu haben, dies ist nun leider aufgrund steigender Kosten nicht mehr möglich. Wir bitten daher um Ihr Verständnis.

Da es dem Märkischen Kreis ein hohes Anliegen ist ehrenamtliche Arbeit zu fördern und zu unterstützen, sind die Teilnehmerbeiträge für JUELICACARD Inhaber stabil geblieben. Sie können also weiterhin gute Fortbildungen für einen geringen Kostenbeitrag in Anspruch nehmen. Nutzen Sie dies!

Und nun lade ich Sie ein in unserem Programm zu stöbern und heiße Sie als Seminar Teilnehmer herzlich in der Jugendbildungsstätte willkommen.

Ihre
Birgit Schroeder

**Die Jugendbildungsstätte ist eine
GUT-DRAUF Jugendunterkunft !**

GUT DRAUF
**Bewegen, entspannen,
essen – aber wie!**
Eine Jugendaktion der
Bundeszentrale für
gesundheitliche Aufklärung

Inhaltsverzeichnis:

Gruppenleiterkurs	5
Stärkung interkultureller Kompetenz	8
Wenn Nervensägen an unseren Nerven sägen	11
Lebendig Reden	13
Don't worry – be happy	15
Starke Auftritte	18
Aktiv wehren gegen Mobbing	20
Selbstbehauptungsseminar für Jungen	22
Selbstbehauptungsseminar für Mädchen	24
Starke Mädchen	26
GUT-DRAUF Tag für Mädchen	27
Referentenverzeichnis	28
Allgemeine Geschäftsbedingungen	31
Informationen zur Jugendbildungsstätte	33
Anfahrtskitze	34
Anmeldeformular	35

Jahresübersicht:

Februar

3.-5.2. Jungen-Selbstbehauptungstraining
24.-26.2. Starke Mädchen

März

2.-4.3. Mädchen: Stark, sicher und selbstbewusst
9.-11.3. Aktiv wehren gegen Mobbing
16.-18.3. Lebendig Reden
31.03. GUT-DRAUF Tag für Mädchen

April

10.-13.4. Gruppenleiterkurs I

Mai

4.-6.5. Stärkung interkultureller Kompetenzen I

Juni

1.-3.6. Starke Auftritte
15.-17.6. Starke Mädchen
23.6. Wenn Nervensägen an unseren Nerven sägen

August

25.8. Wenn Nervensägen an unseren Nerven sägen

September

7.-9.9. „Don't worry – be happy“
psychische Gesundheit und Widerstandskraft im Beruf
14.-16.9. Jungen-Selbstbehauptungstraining
21.-23.9. Stärkung interkultureller Kompetenzen II
28.-30.9. Mädchen: Stark, sicher und selbstbewusst

Oktober

19.-21.10. Lebendig Reden

November

2.-4.11. Gruppenleiter II 1. WE
9.-11.11. Stärkung interkultureller Kompetenzen III
16.-18.11. Gruppenleiter II 2. WE
30.11.-2.12. Aktiv wehren gegen Mobbing



Gruppenleiterseminar

Der Grundkurs umfasst 4 Tage oder 2 Wochenenden. Die Wochenenden bilden eine Einheit und können deshalb nur zusammen belegt werden.

Dieses Angebot wendet sich an alle interessierten und aktiven Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendarbeit. In den Kursen sollen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus Vereinen und Verbänden Grundkenntnisse für die Arbeit mit jungen Menschen vermittelt werden. Darüber hinaus können an den Gruppenleiterkursen auch diejenigen teilnehmen, die Interesse an der Jugendarbeit haben.

In dem Kurs werden wichtige Grundlagen vermittelt. Die Vermittlung der Inhalte erfolgt z.B. in Rollenspielen, Gruppenarbeiten, Kurzvorträgen und konkreten Fallbeispielen aus der Praxis. Im Einzelnen werden folgende Themen angesprochen:

Ziele und Inhalte der Jugendarbeit:

Ausgehend von den gesellschaftlichen Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen, ihren Konflikten, Problemen und Bedürfnissen werden Ziele für die praktische Kinder- und Jugendarbeit abgeleitet bzw. bestehende Ziele überprüft.

Entwicklungspsychologie:

Kinder- und Jugendarbeit ist nicht nur Freizeitgestaltung. Sie bietet jungen Menschen auch konkrete Hilfe beim Hineinwachsen in unsere Gesellschaft. Bei der Gruppenleiterin, dem Gruppenleiter setzt dies Kenntnisse zu entwicklungspsychologischen Fragestellungen voraus.

Gruppenpädagogik:

Angehende Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter setzen sich mit den Fragen auseinander:

Wie setze ich Gruppenarbeit effektiv und gut um?

Welche Gruppenmerkmale gibt es?

In welchen Prozessen befindet sich eine Gruppe?

Welche Phasen durchläuft eine Gruppe?

Welche unterschiedlichen Erziehungsstile gibt es?

Spiel:

Spielen ist ein wichtiges Element in der Gruppenarbeit. Im Gruppenleiterkurs wird immer wieder die Möglichkeit gegeben, Spiele praktisch zu erfahren und Sicherheit als Spielanleiterin und Spielanleiter zu erwerben.

Programme in der Gruppe:

Die Inhalte der Gruppenarbeit sind vielfältig, wie die Interessen der Kinder und Jugendlichen. Im Gruppenleiterkurs wird daher anhand konkreter Beispiele die methodische Vorbereitung von Gruppenarbeit vermittelt. Den Teilnehmern wird die Fähigkeit vermittelt, für und mit Kindern und Jugendlichen Programme zu erarbeiten und in die Praxis umzusetzen.

Rechtsfragen, Aufgaben des Jugendamtes und allgemeine Hinweise:

Aufsichtspflicht, Kinderschutz (§8a SGB VIII), Rechts- und Versicherungsfragen werden in diesem Kursabschnitt behandelt. Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer erhalten einen Überblick über die möglichen Hilfen und Unterstützungen des Jugendamtes sowie einige Tipps zur Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen.

Der Gruppenleiterkurs ist kreativ gestaltet, so dass die im Kurs angewandten Methoden selbst in der Kinder- und Jugendarbeit umgesetzt werden können.

Die Seminarleiter werden versuchen, auf die individuellen Wünsche der Teilnehmergruppe einzugehen und diese aufzugreifen.

Das Mindestalter für Teilnehmerinnen und Teilnehmer an diesem Kurs beträgt 16 Jahre.

Kostenbeitrag:

60,00 € für Teilnehmer aus dem Bereich des Kreisjugendamtes

200,00 € für Teilnehmer aus Städten mit eigenem Jugendamt

Im Preis sind Unterkunft, Verpflegung und Materialkosten enthalten.

Termine:

Gruppenleiter I:

10.-13. April 2012

Dienstag, 10 Uhr bis Freitag, 14 Uhr

Gruppenleiter II:

2.-4. November und 16.-18. November 2012

jeweils Freitag, 17 Uhr bis Sonntag, 15 Uhr

Veranstaltungsort:

Jugendbildungsstätte Sedanstraße 9, 58507 Lüdenscheid

Referenten:

Ulrich Sprenger

Friedrich-Wilhelm Teutenberg

Birgit Schroeder

Guido Kientopf

Im weiteren Bildungsplan finden Sie Aufbaukurse für Jugendgruppenleiterinnen und -leiter. Diese geben Ihnen die Möglichkeit, sich zu informieren, sich für Ihre tägliche Arbeit fit zu machen, neue Ideen zu erhalten und auf dem Laufenden zu bleiben.





Stärkung interkultureller Kompetenzen

im beruflichen und sozialen Umfeld

Diese Weiterbildung zur interkulturellen Zusammenarbeit richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Vereinen, Hilfsorganisationen und anderen öffentlichen Einrichtungen, die ihre interkulturellen Kompetenzen stärken möchten.

Die Weiterbildung besteht aus 3 Modulen und findet an 3 Wochenenden statt, jeweils von Freitagabend bis Sonntagmittag. Die 3 Module bauen aufeinander auf und können deshalb nur zusammen belegt werden.

Ausgangslage:

Wir arbeiten immer öfter mit Menschen aus anderen Kulturen zusammen und deshalb gewinnen Fähigkeiten zum konstruktiven Umgang mit kultureller Vielfalt immer mehr an Bedeutung. Diese Vielfalt an Sichtweisen in der Zusammenarbeit bietet einen besonderen Reiz und Entwicklungsmöglichkeiten. Gleichwohl kommt es in der Kommunikation auch zu Reibungsverlusten und Irritationen, die verunsichern können.

Sie erfahren an diesen 3 Wochenenden, wie Sie in interkulturellen Situationen handlungsfähig bleiben, um Ihren Aufgaben effektiv nachzukommen.

1. Ziele:

Sie wechseln Ihre Perspektive und entwickeln neue Sichtweisen auf interkulturelle Beziehungen. Sie lernen Methoden und Instrumente für eine nachhaltige und langfristige Verbesserung der Zusammenarbeit mit Menschen anderer Kulturen kennen. Sie aktivieren neue Potenziale in interkulturellen Begegnungen. Sie entwickeln neue Handlungsmöglichkeiten und adäquate Lösungsstrategien.

2. Inhalte für die 3 Wochenenden:

Modul 1: Einstieg und Perspektivenwechsel

- Was ist Kultur
- Kulturstandards
- Grenzen von Kulturstandardkonzepten
- Aspekte interkultureller Kompetenz
- Funktion von Stereotypen und Vorurteilen
- Individuelle Werte erkennen
- Eigene und fremde Erwartungen
- Praktische Beispiele aus der interkulturellen Kommunikation

Modul 2: Vertiefung und interkulturelle Kommunikation

- Sach- und Beziehungsebene
- Wahrnehmung und Wirklichkeit
- Interpretationen
- Reaktionen in interkulturellen Kontakten
- Deutsche Kulturstandards
- Konflikte erkennen
- Mit interkulturellen Konflikten umgehen
- Praxisbezogene Übungen für den Arbeitsalltag

Modul 3: Reflexion und interkulturelle Teamfähigkeit

- Reflexion der eigenen interkulturellen Kommunikation
- Mit Irritationen umgehen
- Wirkung von Vertrauen in interdisziplinären Teams
- Wie Teams zusammenwachsen
- Aktive Beziehungspflege
- Nachhaltige interkulturelle Beziehungen
- Experimentieren und ausprobieren
- Effektives Selbstmanagement

Methoden

Kurze Theorieeinheiten, Präsentationen, strukturierte Kommunikationsübungen, Bildarbeit, themenbezogene Reflexion, Gruppenarbeiten, praktische Fallbeispiele aus der Arbeitspraxis, Entspannungs- und Bewegungsübungen, Transferarbeit.

Kostenbeitrag für die gesamte Weiterbildung

90,00 € Teilnehmer aus dem Bereich des Kreisjugendamtes und Inhaber einer aktuellen JULEICA

150,00 € Teilnehmer aus dem Bereich des Kreisjugendamtes

300,00 € Teilnehmer aus Städten mit eigenem Jugendamt

Im Preis sind Unterkunft, Verpflegung und Materialkosten enthalten.

Termine:

- Modul 1: 4.- 6. Mai 2012
- Modul 2: 21.-23. September 2012
- Modul 3: 9.-11. November 2012

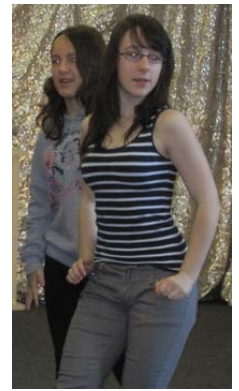
jeweils Freitag, 17 Uhr bis Sonntag, 15 Uhr

Veranstaltungsort:

Jugendbildungsstätte Sedanstraße 9 in 58507 Lüdenscheid

Referentin: Ruth Kürschner





Wenn Nervensägen an unseren Nerven sägen

Souveräner Umgang mit schwierigen Jugendlichen

„Nein, mach ich nicht!“ – So tönt es täglich aus Millionen Kehlen, wenn Kinder und Jugendliche in unseren Schulen, Jugendhäusern oder Kitas aufgefordert werden, sich an aufgestellte Regeln zu halten. Wenn Nervensägen an unseren Nerven sägen, dann heißt es, standhaft und konsequent, aber auch respektvoll und wertschätzend für die Beachtung der Regeln einzutreten.

Leichter gesagt als getan: Wie oft tanzen uns Kinder und Jugendliche auf der Nase herum, überschreiten permanent Grenzen oder setzen vereinbarte Regeln durch ihr aufmüpfiges Verhalten außer Kraft? In dem Seminar werden schwierige Konfliktsituationen in Rollenspielen nachgestellt und systematisch trainiert:

Eine Gruppe von Rauchern weigert sich beharrlich, ihre Zigaretten auszumachen: „Nur noch ein paar Züge. Und außerdem sagen Ihre Kollegen auch nichts zu unseren Zigaretten!“

Ein Jugendlicher wirft ein Papier auf den Boden und weigert sich standhaft, dieses aufzuheben: „Ich war das doch gar nicht!“

Mehrere Schüler stören wiederholt den Unterricht und poltern nach der dritten Ermahnung los: „Wir haben doch gar nichts gesagt. Und außerdem sagen Sie bei den anderen auch nie was, wenn die mal stören. Sie sind ungerecht und haben uns auf dem Kieker!“

Ein Jugendlicher rastet in einem Konflikt völlig aus und beginnt, den Sozialarbeiter oder die Sozialarbeiterin zu beleidigen: „Von dir lass ich mir überhaupt nichts sagen. Fick dich!“

Ein Pubertierender weigert sich nach einem schweren Regelverstoß, die Einrichtung zu verlassen. Er bleibt einfach sitzen und schreit den Sozialarbeiter an: „Ich gehe nicht! Sehe ich überhaupt nicht ein. Wenn Kai nicht gehen muss, gehe ich auch nicht!“

In seinen Lösungsvorschlägen für derart heikle Situationen geht Rudi Rhode sowohl auf die körpersprachlichen Botschaften als auch auf die verbalen Äußerungen einer

konsequenter und wertschätzender Vorgehensweise ein. Die Techniken der Deeskalation werden ebenso trainiert wie das Durchstehen konfrontativer Konflikte. Das eingeübte Wissen lässt sich sofort einsetzen.

Kostenbeitrag:

15,00 € Teilnehmer aus dem Bereich des Kreisjugendamtes und Inhaber einer aktuellen JULEICA

20,00 € für Teilnehmer aus dem Bereich des Kreisjugendamtes

45,00 € für Teilnehmer aus Städten mit eigenem Jugendamt

Im Preis ist die Verpflegung enthalten.

Termine:

23. Juni 2012 oder 25. August 2012

jeweils Samstag, von 10.00 bis 17.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Jugendbildungsstätte Sedanstraße 9, 58507 Lüdenscheid

Referent:

Rudi Rhode



Lebendig reden

Rhetorikseminar für Jugendliche und Erwachsene

Bei Prüfungen, Referaten, Vorträgen, Diskussionen oder Vorstellungsgesprächen geht es nicht nur um Sachinhalte, sondern auch um eine klare Struktur, eine überzeugende persönliche Ausstrahlung und den guten Kontakt zum Zuhörer.

Erfahrende Redner stecken im Vorfeld das Ziel und den roten Faden ihrer Rede ab. Sie überzeugen, weil sie mit Kopf und Herz bei der Sache sind, von der sie reden. Sie gestalten einen guten Kontakt zum Zuhörer, indem sie den richtigen Ton treffen, den Zuhörer einbeziehen, anregen oder zum Dialog einladen.

Die Verbesserung des eigenen „Auftritts“ in Reden und Gesprächen zieht in allen Lebensbereichen messbare Erfolge nach sich und stärkt das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten.

Seminarinhalte:

- Lampenfieber als Orientierungshilfe sinnvoll einsetzen
- Ziele und roten Faden klären
- das eigene persönliche Interesse am Vortrag verdeutlichen
- Atem und Stimme sinnvoll einsetzen
- Inhalte, Stimmungen und Körpersprache gut miteinander verbinden
- Aktives Zuhören, Fragetechniken und Verhandeln
- mit schwierigen Situationen und unfairen Argumentationen umgehen
- Situationen und Erwartungen der Zuhörer richtig einschätzen
- Dialoge statt Monologe führen

Alle Themen werden durch Übungen praxisnaher Situationen geübt und vertieft.

Kostenbeitrag:

30,00 € Teilnehmer aus dem Bereich des Kreisjugendamtes und Inhaber einer aktuellen JULEICA

50,00 € für Teilnehmer aus dem Bereich des Kreisjugendamtes

100,00 € für Teilnehmer aus Städten mit eigenem Jugendamt

Im Preis sind Unterkunft, Verpflegung und Materialkosten enthalten.

Termin:

Lebendig reden I: 16.-18. März 2012 oder

Lebendig reden II: 19.-21. Oktober 2012

jeweils Freitag, 17.00 Uhr bis Sonntag, 15.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Jugendbildungsstätte Sedanstraße 9, 58507 Lüdenscheid

Referentin: Ina Wohlgemuth

Das Seminar richtet sich an Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene.





Don't worry – be happy

psychische Gesundheit und Widerstandskraft im Beruf und Ehrenamt

Mehr Lebensqualität und Lebenszufriedenheit durch aktives Handeln. Die Erkrankungen aufgrund psychischer Probleme haben sich in den vergangenen 10 Jahren verdoppelt.

Verdichtung und Komplexität von Arbeitsprozessen, Anforderungen nach Mobilität und Flexibilität, ständiger Wandel sowie Existenzsorgen erhöhen die Wahrscheinlichkeit von Stress –und Suchterkrankungen sowie Depressionen. Dennoch reagieren nicht alle Menschen auf Druck und schwierige Arbeits- und Lebensverhältnisse gleichermaßen mit psychischen Erkrankungen.

Wissenschaftliche Untersuchungen belegen, dass unsere Lebenszufriedenheit nur zu 10% durch unsere Lebensumstände beeinflusst wird und zu 50% durch genetische Veranlagung. Ob wir der Welt also eher optimistisch oder resigniert entgegentreten, liegt also zu großem Anteil an unseren Genen.

Aber immerhin gibt es weitere 40% Einflussmöglichkeiten auf das Lebensglück. Und diese bestimmen wir nachweislich selbst durch eigene Aktivität, durch unser Denken und Handeln. Wir haben also 40% unseres Arbeits- und Lebensglücks selbst in der Hand. Um diese 40% aktive Gestaltung der Lebensqualität geht es in dem folgenden 3-tägigen Seminar:

Inhalte:

1. Emotionale Gelassenheit und mentale Stärkung
 - Bewältigungsstrategien von Belastungssituationen
 - posttraumatisches Wachstum: gestärkt aus Krisen hervorgehen
2. Aufbau von Handlungsfähigkeit und emotionaler Intelligenz

- Kontrolle von Handlungsimpulsen
- Bewusste Regulierung eigener Emotionen

3. Abschied von alten Mustern – Aufbau kreativer Lösungen

- Abschied vom Grübeln und von sozialen Vergleichen
- alternative Interpretation negativer Ereignisse
- Kreativität für erweiterte Lösungsmöglichkeiten

4. Stärkung sozialer Beziehungen

- Wertschätzung und Hilfsbereitschaft
- Änderung des eigenen Konfliktverhaltens
- Dankbarkeit und Vergebung als Glücksaktivitäten

5. Persönliche Erfolge

- Selbstwirksamkeit: Erfolge feiern, eigene Stärken anerkennen
- Selbstbild und Ausstrahlung

6. Zukunftsorientierung

- Optimismus und Realismus im Hinblick auf die Zukunft
- Das „Wunsch-Ich“
- Verwirklichung von Lebensträumen und -zielen

7. Wahrnehmung

- Achtsamkeit und Lebensgenuss
- Ausgeglichenheit als Erfolgsfaktor

8. Entspannung

- Autogenes Training
- Progressive Muskelrelaxation
- Meditation

9. Bewegung

- Leistungs- und Ausdauersport
- Wandern, Spaziergehen
- Wellness

10. Selbstmanagement mit Sinn

- Zielformulierungen und Glaubenssätze
- Sinnsuche und Lebensmuster
- Überzeugungen und Werte
- Verabredungen mit sich selbst

Nutzen des Seminars

- Stärkung der persönlichen Lebenszufriedenheit und des Glückserlebens
- Widerstandsfähigkeit gegenüber Belastungen, Konflikten und Krisen
- Verbesserung sozialer Beziehungen und Konfliktbewältigungen
- Ausgeglichenheit und psychische Gesundheit

Kostenbeitrag:

30,00 € Teilnehmer aus dem Bereich des Kreisjugendamtes und Inhaber einer aktuellen JULEICA

50,00 € für Teilnehmer aus dem Bereich des Kreisjugendamtes

100,00 € für Teilnehmer aus Städten mit eigenem Jugendamt

Im Preis sind Unterkunft, Materialkosten und Verpflegung enthalten.

Termin:

07.-09. September 2012

Freitag, 17.00 Uhr bis Sonntag, 15.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Jugendbildungsstätte Sedanstraße 9, 58507 Lüdenscheid

Referentin:

Ina Wohlgemuth





Starke Auftritte

mit Souveränität und Charisma

Im Beruf wie im Privatleben ist es wichtig, wie wir auf andere Menschen wirken, ob und wie wir sie von unseren Zielen und Vorstellungen überzeugen können. Dies gelingt einigen Menschen besser als anderen. Entgegen der gängigen Meinung, Charisma (altgr. Charis = Gnade) sei eine angeborene Begabung, weist die Praxis allerdings nach, dass persönliche Ausstrahlung und Überzeugungskraft erlernbar sind.

Politiker und andere Prominente nutzen intensive Trainings- und Coachingprogramme, um ihre Ausstrahlung zu verbessern – und dies mit Erfolg.

Charismatische Menschen zeichnen sich dadurch aus, dass sie in ihrem Denken, Sprechen und Handeln eine überzeugende Linie erkennen lassen. Sie sind sich ihrer Stärken und Einzigartigkeit bewusst, sie sind zukunfts zugewandte Optimisten, interessiert an der Welt und den Menschen. Sie nehmen aufmerksam Informationen und Stimmungen wahr und sie erzeugen positive Aufmerksamkeit und Stimmungen bei anderen Menschen. Sie vermitteln Sympathie und Glaubwürdigkeit durch selbstbewusstes Auftreten, ausdrucksstarke Körpersprache und eine wohltönende Stimme. Sie formulieren ihr Anliegen entschieden und mit Leidenschaft. Im Seminar geht es daher sowohl um die Stärkung der persönlichen Souveränität als auch um die überzeugende Eindrucksbildung auf andere Menschen.

Folgende Themen stehen im Mittelpunkt des Seminars:

- Die zwei Gesichter des Charimas – gesunder und gestörter Narzissmus
- Überzeugung durch Souveränität – ich bin gut – ich kann – ich will!
- Gelassener Umgang mit Schwächen und kritischen Situationen

- Wen will ich überzeugen? – Mit den Ohren und Augen der anderen hören und sehen
- Klar und entschieden in der Sache – warm und herzlich mit Menschen
- Motivieren durch Glaubwürdigkeit – Überprüfung der eigenen Werte und
- Ziele im Denken, Sprechen und Handeln
- starker Auftritt mit starker Körpersprache und -haltung
- Mit Worten verzaubern – emotionale Sprache einsetzen
- Charismatische Stimme und Sprachmelodie – Eigenton und dynamische Sprechweise

Kostenbeitrag:

30,00 € Teilnehmer aus dem Bereich des Kreisjugendamtes und Inhaber einer aktuellen JULEICA

50,00 € für Teilnehmer aus dem Bereich des Kreisjugendamtes

100,00 € für Teilnehmer aus Städten mit eigenem Jugendamt

Im Preis sind Unterkunft und Verpflegung enthalten.

Termin: 1.-3. Juni 2012

Freitag, 17.00 Uhr bis Sonntag, 15.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Jugendbildungsstätte Sedanstraße 9, 58507 Lüdenscheid

Referentin: Ina Wohlgemuth



Aktiv wehren gegen Mobbing

Der Alltag von Kindern und Jugendlichen hat sich verändert. Der Beginn ist harmlos, schleichend und plötzlich ist das Problem da – meine Mitschüler und Freunde haben sich verändert, oder habe ich mich verändert? Werde ich ausgegrenzt? Oder habe ich mich selbst ins Abseits gestellt?

Welche Strategien werden angewandt, um zu mobben und wie werden die neuen Medien genutzt, um zu mobben? Fragen, die eine Antwort brauchen.

Mobbing in der Schule (auch Bullying genannt), Mobbing im Freundeskreis – das hat Auswirkungen auf das soziale Leben und auf das Selbstbewusstsein der Betroffenen. Dabei handelt es sich um ein Phänomen, das sich durch alle sozialen Schichten zieht. Was können wir tun?

In einem dreitägigen Seminar begegnen die Jugendlichen sich selbst – das Selbstbewusstsein wird gestärkt, Strategien entwickelt und diskutiert, um den Mobbern entgegenzutreten zu können. In der Gruppe werden eigene und die Verhaltensweisen der Anderen beleuchtet.

Gemeinsam sind wir stark – mittels erlebnisorientierter Übungen und interaktiver Spiele gehen wir auf das Problem zu.

Kostenbeitrag:

40,00 € für Teilnehmer aus dem Bereich des Kreisjugendamtes

50,00 € für Teilnehmer aus Städten mit eigenem Jugendamt

Im Preis sind Unterkunft, Verpflegung und Materialkosten enthalten.

Termine:

Termin I: 9.-11. März 2012

Termin II: 30. November - 2. Dezember 2012

jeweils Freitag, 17 Uhr bis Sonntag, 15 Uhr

Veranstaltungsort:

Jugendbildungsstätte Sedanstraße 9, 58507 Lüdenscheid

Referenten:

Heidrun Geck

Jürgen Hofmeister

Das Seminar richtet sich an Jugendliche im Alter von 12 bis 15 Jahren.





Jungen sollen / wollen Männer werden

Selbstbehauptungsseminar für Jungen

Auch Jungen kennen das Gefühl, wehrlos zu sein. Ärger auf dem Schulhof, ein Wort gibt das andere, die Fäuste fliegen. Stress im Schulbus. Auch Jungen haben Angst auf dem Schulhof, in der Disco.

Ist „man“ deshalb kein Mann?

Bedrohliche Situationen differenziert wahrnehmen, Strategien zur Konfliktbewältigung kennen lernen, Übungen zur Stille und Selbstwahrnehmung, Reaktionen und auch Selbstverteidigungstechniken lernen: das sind die wesentlichen Punkte dieses Jungenseminars.

Themen, die im Seminar aufgegriffen werden:

- Auseinandersetzung mit dem Begriff Gewalt
- Reflektieren von realen und potentiellen Gewaltsituationen aus der eigenen Erlebniswelt
- Die Möglichkeiten, Situationen als Täter und als Opfer zu erleben
- Vermittlung von alternativen Handlungsmöglichkeiten
- Übungen zum Verhalten in Bedrohungs- und Konfliktsituationen
- Stärken und Schwächen herausfinden
- Kommunikations- und Konfliktbewältigungsstrategien erlernen
- Bewegungsspiele
- Fragestellungen zu: Wie sehen Männerwelten aus?
- Bewältigung von sozialen Spannungen

In diesem Seminar entdecken Jungen ihre wahre Stärke, ohne andere zu verletzen und dürfen dabei Helden sein.

Kostenbeitrag:

40,00 € für Teilnehmer aus dem Bereich des Kreisjugendamtes

50,00 € für Teilnehmer aus Städten mit eigenem Jugendamt

Im Preis sind Unterkunft, Verpflegung und Materialkosten enthalten.

Termine:

Jungen I: 3.- 5. Februar 2012

Jungen II: 14.-16. September 2012

jeweils Freitag, 17 Uhr bis Sonntag, 15 Uhr

Veranstaltungsort:

Jugendbildungsstätte Sedanstraße 9, 58507 Lüdenscheid

Referenten:

Heidrun Geck

Jürgen Hofmeister

Das Seminar richtet sich an Jungen ab 11 Jahren.





Stark, sicher und selbstbewusst

Selbstbehauptungsseminar für Mädchen

Kennst Du Situationen, in denen Du Dich unwohl fühlst, unsicher bist oder Angst bekommst z. B.:

- Du hast Ärger mit Jungen oder Mädchen in der Schule, auf dem Nachhauseweg, im Bus ...
- Du musst Dir immer wieder blöde Bemerkungen von Anderen anhören.
- Du erlebst unangenehme Berührungen von Männern oder Jungen oder bedrängende Situationen, die ein ungutes Gefühl machen ...
- Du hast die erste Beziehung und traust Dich nicht, Nein zu sagen, wenn Dir etwas nicht gefällt.
- Es fällt Dir schwer, Deine Meinungen und Bedürfnisse selbstbewusst zu vertreten.
- Du willst einmal mit Deiner gesamten Kraft schreien und treten.

An diesem Wochenende übst Du, wie Du Dich lautstark behaupten und notfalls auch körperlich wehren kannst. Zusammen mit anderen Mädchen lernst Du, stark, sicher und selbstbewusst für Dich und das, was Du willst, einzutreten.

Das Seminar richtet sich an Mädchen ab 12 Jahren.

Kostenbeitrag:

40,00 € für Teilnehmer aus dem Bereich des Kreisjugendamtes

50,00 € für Teilnehmer aus Städten mit eigenem Jugendamt

Im Preis sind Unterkunft, Verpflegung und Materialkosten enthalten.

Termine:

Mädchen I: 2.- 4. März 2012

Mädchen II: 28.-30. September 2012

jeweils Freitag, 17 Uhr bis Sonntag, 15 Uhr

Veranstaltungsort:

Jugendbildungsstätte Sedanstraße 9, 58507 Lüdenscheid

Referentin:

Marianne Storms





Starke Mädchen

Selbstbehauptungstraining für Mädchen zwischen 9 und 11 Jahren

Bei den jungen Mädchen liegt – neben den Inhalten des Kurses „Stark, sicher und selbstbewußt“ – der besondere Schwerpunkt auf dem Wechsel zur weiterführenden Schule.

Dieser Übergang ist oft mit Erwartungen, Ängsten und Nöten verbunden. In der Grundschule waren sie die „Großen“ und in der neuen Schule sind sie auf einmal wieder die „Kleinen“. Sie fühlen sich unsicher und manchmal auch als „Spielball“ der Älteren. Vieles ist neu und fremd: der Schulweg, die Schule, der Klassenverband. Von den Lehrkräften und im Unterricht wird eine größere Selbständigkeit erwartet und viele neue Anforderungen gilt es zu meistern.

In der Selbstbehauptung werden die Mädchen mit Stimme und Körper einüben, sich kraftvoll für sich und ihre Bedürfnisse einzusetzen, sich notfalls auch körperlich zu wehren.

Kostenbeitrag:

40,00 € für Teilnehmer aus dem Bereich des Kreisjugendamtes

60,00 € für Teilnehmer aus Städten mit eigenem Jugendamt

Im Preis sind Unterkunft, Verpflegung und Materialkosten enthalten.

Termine:

Starke Mädchen I : 24.-26. Februar 2012

Starke Mädchen II: 15.-17. Juni 2012

jeweils Freitag, 17 Uhr bis Sonntag, 15 Uhr

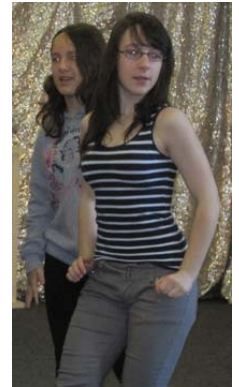
Veranstaltungsort:

Jugendbildungsstätte Sedanstraße 9, 58507 Lüdenscheid

Referentinnen:

Leonie Rammelsberg

Marianne Storms



GUT-DRAUF Tag

„Ich und mein Körper“- E in Wohlfühltag für Mädchen zwischen 12 und 15 Jahren

Unter diesem Motto laden dich Lorena De Marco und Birgit Schroeder herzlich in die Jugendbildungsstätte zu einem Gut Drauf Tag ein. Wir möchten dir gerne einen Tag zum Wohlfühlen anbieten. Mit Tanz, Wellness und Schnupperstationen.

Ein Tag mit allem, was ein Mädchenherz begehrt!

Bei uns bekommst du die Möglichkeit, deinen Körper zu verwöhnen, dir etwas Gutes zu tun und zu entspannen. Danach kannst Du mit vollem Esprit deine Ferien genießen.

Hast du Lust Gut-Drauf zu sein? Dann melde dich an und sei dabei!

Kostenbeitrag:

15,00 € Teilnehmerinnen aus dem Bereich des Kreisjugendamtes

20,00 € für Teilnehmerinnen außerhalb des Zuständigkeitsbereiches

Im Preis ist die Verpflegung enthalten.

Termin:

31. März 2012

Samstag, 10.00 bis 18.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Jugendbildungsstätte

Sedanstraße 9, 58507 Lüdenscheid

Referentinnen:

Lorena De Marco

Birgit Schroeder



Referentenverzeichnis



Marianne Storms

geboren 1960, lebt in Marburg. Diplom- Soziologin, Heil-praktikerin für Psychotherapie mit eigener Praxis in Gießen. Grundausbildung in klientenzentrierter, spieltherapeutischer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und Ausbildung zur Körpertherapeutin



Leonie Rammelsberg

geboren 1973, lebt in Marburg. Diplom- Pädagogin mit Schwerpunkt Sozial- und Sonderpädagogik. Seit vielen Jahren Trainerin für Selbstbehauptungs-, Selbstverteidigungskurse. Arbeitet hauptberuflich in einem Café-Kollektiv in Marburg.



Jürgen Hofmeister

Jahrgang 1956, wohnhaft in Iserlohn, vier erwachsene Töchter, Trainer C Kampfsport und Kampfspiele, Weiterbildungen über Landessportbund und Gewaltakademie Villigst zum Thema „Selbstbehauptung für Jungen“



Heidrun Geck

Jahrgang 1954, wohnhaft in Iserlohn- Letmathe, 3 erwachsene Söhne, psychologisch-pädagogische Beratung, Selbstverteidigungstrainerin, Trainerin für Kampfsport und Kampfes Spiele, De- eskalationstrainerin (Gewaltakademie Villigst). Im Rahmen dieser Ausbildungen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Bereich „Soziales Lernen“ auf erlebnisorientierter Basis.



Rudi Rhode

Jahrgang 1957, wohnhaft in Wuppertal, Studium der Sozialwissenschaften und Diplom-Sozialarbeiter, 1984-98 Schauspieler und Pantomime am BASTA-Theater in Wuppertal, seit 1996 freiberuflicher Kommunikations- und Personaltrainer in den Bereichen Politik, Wirtschaft und berufliche Bildung, Teilnahme an Theaterfestivals und zahlreiche Soloauftritte, Mitbegründer des LABORK/Institut für Kommunikation, Konflikt & und Körpersprache, Dozent an der FH Wiesbaden/Uni Augsburg (2001 bis 2003), Autor von 4 Büchern zum Thema Kommunikation, Konflikt & Körpersprache



Ulrich Sprenger

Jahrgang 1958, wohnhaft in Münster, hauptberuflich an einer Hauptschule als Schulsozialarbeiter tätig, seit vielen Jahren in der Bildungsarbeit aktiv, u. a. im Jugendhof Vlotho und dem Westf. Heimatbund. In der Freizeit in einem Theaterensemble und verschiedenen Theater- und Kulturprojekten tätig



Ruth Kürschner

Jahrgang 1965, verheiratet, 2 Kinder, wohnhaft in Birkenau, BSc. in Psychologie, interkulturelle Trainerin und Coach, Erfahrung als Personalreferentin in internationalen Dienstleistungsunternehmen, mehrere Jahre selbständig in Südkorea. Spezialisiert auf interkulturelle Sensibilisierung, Konfliktlösung, internationale Teamentwicklung, Projektmanagement, Lehrauftrag für interkulturelle Kompetenzen



Ina Wohlgemuth

Jahrgang 1961, verheiratet, fünf Kinder, lebt in Herdecke, Dipl.-Psychologin, fünf Jahre Leitung der Führungskräfteentwicklungsabteilung in einem Anlagebauunternehmen, seit 2006 freiberuflich Trainerin und Coach, Inhaberin der Beratungsfirma Consteps, Schwerpunkte: Kommunikation, „Starke Auftritte“ und Konfliktmanagement, Songwriterin und Sängerin der Gruppen Teilzeitjazz und Catita Delight



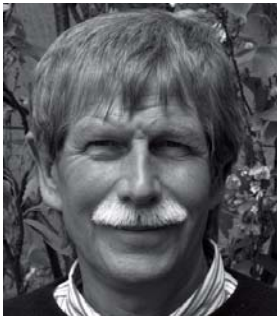
Guido Kientopf

Guido Kientopf, Jahrgang 1970, wohnhaft in Menden/ Sauerland, Diplom-Sozialarbeiter, Logotherapeut nach Viktor Frankl, Psychosynthese-Therapeut nach Roberto Assagioli, verschiedene berufliche Stationen, hauptberuflich Zentrale Kinderschutzfachkraft des Märkischen Kreises



Lorena De Marco

Jahrgang 1988, wohnhaft in Hagen, BA. Kindheitspädagogin im Anerkennungsjahr beim Märkischen Kreis. Seit 2009 nebenberuflich in einem Jugendzentrum tätig, leitet Tanzworkshops in Kindergärten und Schulen



Friedrich-Wilhelm Teutenberg

Jahrgang 1951, Sozialarbeiter grad. und seit 1979 Jugendpfleger beim Märkischen Kreis. Studienschwerpunkt waren die verschiedenen Facetten der Spielpädagogik, seit 1996 ein aktiver Förderer der Erlebnispädagogik mit Kanadiern



Birgit Schroeder

Jahrgang 1973, wohnhaft in Lüdenscheid, Dipl.-Sozialarbeiterin und Mediatorin, Bildungsreferentin beim Märkischen Kreis und seit 2001 nebenberuflich in der Erwachsenenbildung tätig

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Bitte beachten Sie folgende Geschäftsbedingungen (AGB), die für alle Fortbildungsangebote der Jugendbildungsstätte gelten und die Sie mit Ihrer Buchung anerkennen.

Anmeldung und Teilnahme

Sie können sich schriftlich über die Anmeldekarte des Bildungsplanes, über E-Mail, Fax oder über das Internet www.maerkischer-kreis.de, Stichwort „Bildungsplan“, anmelden. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung. Bei mehrteiligen Fortbildungen gilt eine Anmeldung für alle Kursabschnitte. Der Vertrag kommt durch die Zusage des Märkischen Kreises zustande. Alle Kurse haben eine begrenzte Teilnehmerzahl. Entscheidend ist die Reihenfolge der Anmeldung. Veranstaltungsort ist die Jugendbildungsstätte des Märkischen Kreises, Sedanstraße 9, 58507 Lüdenscheid. Wird die angestrebte Teilnehmerzahl nicht erreicht, so sind die erfolgten Anmeldungen gleichwohl wirksam und verbindlich. Wir sind in diesem Fall jedoch berechtigt, einen Kurs kurzfristig abzusagen. Im Falle der Absage eines Kurses werden bereits bezahlte Teilnahmegebühren unverzüglich zurückerstattet. Darüber hinausgehende Ansprüche bestehen nicht. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird eine normale psychische und körperliche Belastungsfähigkeit erwartet.

Der Märkische Kreis behält sich vor in begründeten Ausnahmefällen auch kurzfristig Referentenwechsel vorzunehmen. Teilnehmer, die vorsätzlich oder grob fahrlässig gegen die Veranstaltungsdisziplin verstoßen oder durch ihr Verhalten den Erfolg der Veranstaltung gefährden, können von der Teilnahme ausgeschlossen werden. Ein Anspruch auf Verringerung der Gebühren besteht nicht.

Unterkunft und Verpflegung

Die Teilnahme an einem Seminar ohne Unterkunft und Verpflegung ist möglich, führt aber zu keiner Kostenreduzierung. Bei Kursen für Kinder und Jugendliche ist Übernachtung und Verpflegung verbindlich.

Preise

Es gelten die für jeden Kurs einzeln ausgewiesenen Preise.

Die Jugendbildungsstätte ist eine Einrichtung des Märkischen Kreises. Der Fachdienst Jugendförderung ist für acht Städte und Gemeinden (Balve, Halver, Herscheid, Kierspe, Meinerzhagen, Nachrodt-Wiblingwerde, Neuenrade und Schalksmühle) zuständig. Diese Städte und Gemeinden finanzieren die Arbeit des Jugendamtes MK über die Kreisumlage, somit auch die Seminare, die in der Jugendbildungsstätte stattfinden. Aufgrund dessen hat der Kreistag beschlossen, die Teilnehmerbeiträge nach den Wohnorten zu differenzieren.

An- und Abreise

Die An- und Abreise zu den Kursen erfolgt auf eigene Kosten und eigenes Risiko.

Zahlungsweise

Die Zahlungsunterlagen und Seminarinformationen erhalten Sie zwei Wochen vor Beginn. Bitte überweisen Sie vorab kein Geld!

Rücktrittsrechte

Bei allen Kursen ist eine Stornierung bis zu 2 Wochen vor Beginn möglich, danach ist der volle Kostenbeitrag zu zahlen. Bei einer Stornierung, die mehr als 2 Wochen vor Beginn liegt, wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 10,- € erhoben. Ein Rücktritt muss in jedem Fall schriftlich erklärt werden.

Datenschutz

Die persönlichen Daten, die zum Zwecke der Anmeldung erhoben werden, werden nur für verwaltungsinterne Zwecke verwendet. Die Verwaltung der Kurse wird über elektronische Datenverarbeitung abgewickelt. Die von dem Märkischen Kreis erfassten Daten unterliegen dem Bundesdatenschutzgesetz.

Korrespondenz

Der Märkische Kreis führt seine Korrespondenz zunehmend per E-Mail durch. Die von Ihnen auf dem Anmeldeformular angegebene E-Mail-Adresse wird daher als verbindlich behandelt.

Haftung

Die Haftung für Schäden, insbesondere für solche aus Unfällen, Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl ist ausgeschlossen, es sei denn, dass der Schaden vom Märkischen Kreis vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurde. Hoheitliche Maßnahmen, Naturkatastrophen, Verkehrsstörungen, Störungen in der Energie- und Rohstoffversorgung, Krankheit des Referenten und sonstige Fälle höherer Gewalt, befreien den Märkischen Kreis für die Dauer ihrer Auswirkungen von der Verpflichtung zur Vertragserfüllung. In diesen Fällen ist der Märkische Kreis nicht zum Schadenersatz, insbesondere nicht zum Ersatz von Reise- und Übernachtungskosten sowie von Arbeitsausfall verpflichtet.

Bilder und Videos

Der Veranstalter, der Märkische Kreis, behält sich das Recht vor, selbst Fotos und Videos während der Veranstaltung zu erstellen und diese für seine Öffentlichkeitsarbeit zu verwenden.

Gerichtsort

Der Gerichtsort ist Lüdenscheid.

NEWSLETTER:

Aktuelle Informationen erhalten Sie über den Newsletter der Jugendbildungsstätte. Diesen könne Sie kostenlos abonnieren unter: www.maerkischer-kreis.de - Stichwort: Jugendbildungsstätte. Das Abo kann jederzeit gekündigt werden.

KONTAKT:

Fachbereich Jugend und Bildung des Märkischen Kreises, Jugendförderung

Heedfelder Straße 45, 58509 Lüdenscheid

Birgit Schroeder

Tel.: 02351/966-6612

Fax: 02351/966-6651

E-Mail: birgit.schroeder@maerkischer-kreis.de

Informationen zur Jugendbildungsstätte:

Die Jugendbildungsstätte liegt in der Innenstadt von Lüdenscheid. Sie dient Kinder-, Jugendlichen und Erwachsenengruppen seit 1986 als Unterkunft für Seminare, Freizeiten und Schulungen.

In der Jugendbildungsstätte können 33 Personen (Einzel- bis Fünfbettzimmer) übernachten. Das Haus wurde 2009 umgebaut und ist nun barrierefrei.

Die Jugendbildungsstätte wird ausschließlich von nur einer Gruppe belegt.

Für die Freizeitgestaltung im und ums Haus stehen Ihnen ein Spielplatz mit Sinnesparcours, Billard, Kicker, Wey-Kicks, Tischtennis, ein Riesen-4-Gewinnt-Spiel und vieles mehr zur Verfügung.

Wir bieten unseren Gästen eine abwechslungsreiche, gesunde und gruppengerechte Vollverpflegung an.

Eine Obstschale ist im ständigen Angebot. Für die Referenten und Gruppenleiter steht ein separater, gemütlicher Besprechungsraum mit Internet-Nutzung zur Verfügung.

Neben 2 Einzelzimmern (Dusche/WC) gibt es 9 weitere Schlafräume. 7 Zimmer sind mit Dusche und WC ausgestattet, die weiteren Sanitäranlagen renoviert.

Für den reibungslosen Ablauf von Seminaren und Workshops ist eine umfangreiche technische Ausstattung wie Internet, Beamer, Fernseher, Kopierer, Videorecorder, DVD-Spieler, Tageslichtschreiber, Leinwand etc. vorhanden.

Neben dem großen Seminar- und Speiseraum stehen noch 2 weitere kleinere Gruppenräume (für 8 bzw. 16 Personen) zur Verfügung sowie ein Kreativraum. Ein besonderes Highlight ist der Snoezelen-Raum. Hier können Sie durch eine angenehme sinnliche Anregung Entspannung erfahren und werden ganzheitlich angesprochen.

Die Jugendbildungsstätte ist eine zertifizierte GUT DRAUF - Jugendunterkunft.

GUT DRAUF - ein Projekt der BZgA (Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung) steht für Bewegung, Ernährung und Stressreduktion. Zu allen drei Bereichen gibt es in unserem Haus verschiedenste Angebote.

Ziel von GUT DRAUF ist es, das Ernährungs- und Bewegungsverhalten wie auch die Stressbewältigung insbesondere der Kinder und Jugendlichen nachhaltig zu verbessern und damit einen entscheidenden Beitrag zur Gesundheitsförderung zu leisten.

Probieren Sie es aus!

Besuchen Sie uns in der Jugendbildungsstätte und erleben Sie das GUT DRAUF - Konzept.

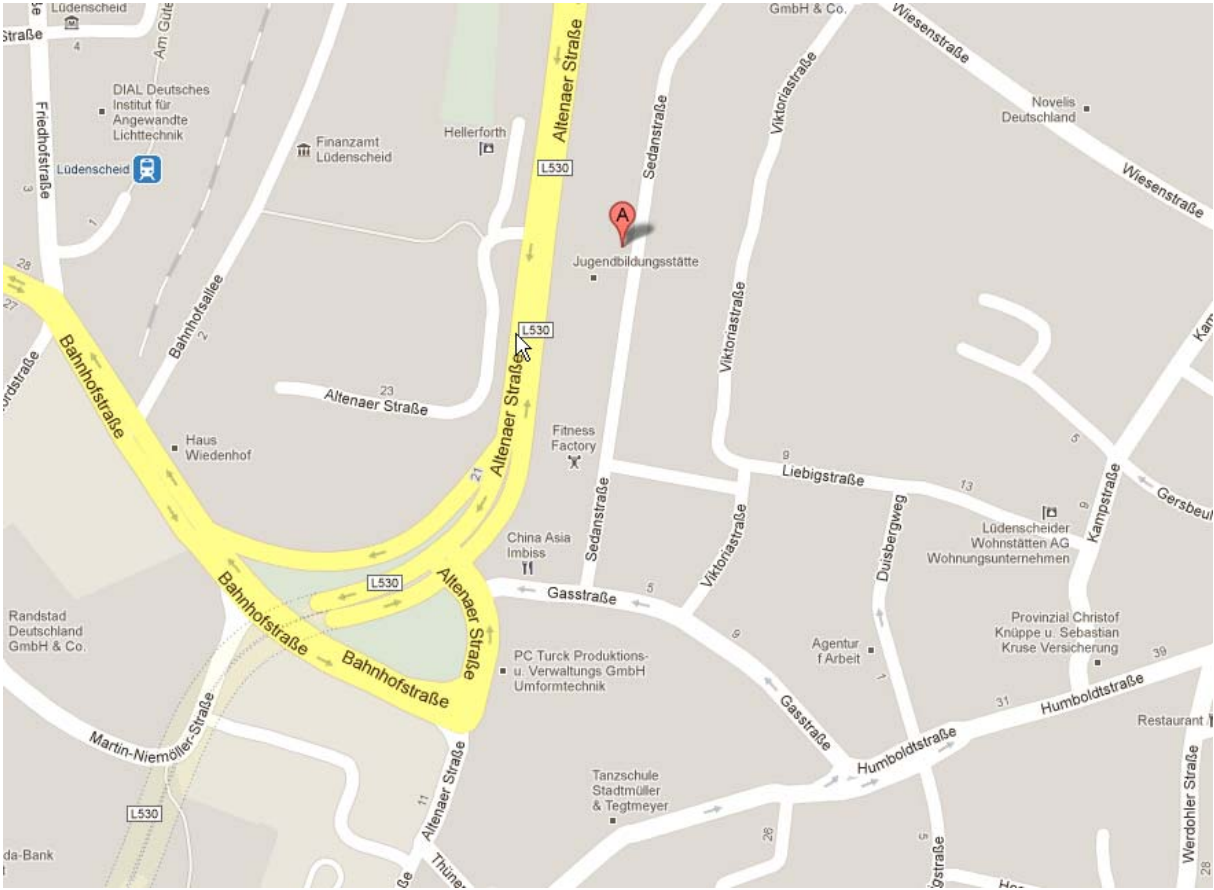
Veranstaltungsort:

Jugendbildungsstätte des Märkischen Kreises

Sedanstraße 9, 58507 Lüdenscheid

Telefon: 02351/23102

Anfahrtsskizze zur Jugendbildungsstätte



Anmeldung

Märkischer Kreis
Fachdienst 54
Jugendförderung

Heedfelder Straße 45
58509 Lüdenscheid

Name	Vorname	Alter
------	---------	-------

Strasse, Hausnummer	PLZ	Ort
---------------------	-----	-----

Telefon	Email
---------	-------

Name des Vereins, Verbandes, der Institution
--

Stärkung interkultureller Kompetenzen im beruflichen und sozialen Umfeld

Souveräner Umgang mit schwierigen Jugendlichen	Juni	August
Gruppenleiterkurs	April	November
Starke Auftritte		
Don't worry - be happy		
Lebendig reden	März	Oktober

Anmeldung für Kinder und Jugendliche

Aktiv wehren gegen Mobbing	März	November
Selbstbehauptungsseminar für Jungen	Februar	September
Selbstbehauptungsseminar für Mädchen	Februar	September
Starke Mädchen (9-11 Jahre)	Februar	Juni
Gut-Drauf Tag für Mädchen		

Ich melde mich / meinen Sohn / meine Tochter verbindlich an und stimme den Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu!

Datum

Unterschrift

Vegetarisches Essen